

Schulprogramm 2019-2023

Schuleinheit Zwillikon

Genehmigt durch die Schulpflege am 9.12.2019

Vorwort

Das Schulprogramm der Schuleinheit Zwillikon für die nächsten vier Jahre gliedert sich in vier Teile. Die beiden Fokusthemen „Auseinandersetzung mit dem Lehrplan 21 inklusive ICT“ und «Gemeinsame pädagogische Haltung» stehen im Zentrum unserer Schulentwicklung.

Diese beiden Ziele sind aus den Legislaturzielen der Schulpflege abgeleitet. Die Umsetzung der beiden anderen Legislaturziele „Sonderpädagogik“ und „Sicherheit und Gesundheitsprävention“ sind im Teil 3 vom Schulprogramm zu finden.

Das nachfolgende Inhaltsverzeichnis soll dem Leser einen Überblick der aufgelisteten Themen verschaffen.

Das Schulprogramm wurde an der Schulkonferenz vom 03.12.2019 vom Team genehmigt und dem Elternrat Zwillikon zur Einsicht vorgelegt.

Die Inhalte vom Schulprogramm (insbesondere im 2. Teil der pädagogischen Teamentwicklung) sind als Grundlagen zu verstehen, nach denen wir unsere Entwicklung ausrichten werden.

Glossar

Begafö	Begabtenförderung	PT	Pädagogische Teamsitzungen
ICT	Informations- und Kommunikationstechnik	Q-Gruppe	Qualitätssicherungs-Gruppe
IdT	Interdisziplinäre Teamsitzungen	SK	Schulkonferenz
KLP	Klassenlehrperson	SL	Schulleitung
LP	Lehrperson	SLK	Schulleiterkonferenz
LP 21	Lehrplan 21	SPD	Schulpsychologischer Dienst
MAB	Mitarbeiterbeurteilung	SSA	Schulsozialarbeit
MAG	Mitarbeitergespräch	SuS	Schülerinnen und Schüler
nBa	neuer Berufsauftrag	VSA	Volksschulamt
PH	Pädagogische Hochschule	WB	Weiterbildung

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 Unterrichtsentwicklung

- Einführung und Umsetzung Lehrplan 21 inklusive ICT

Teil 2 Pädagogische Teamentwicklung

- Gemeinsame pädagogische Haltung
- Verstärkter Zusammenhalt innerhalb vom Team

Teil 3 Pädagogische Qualitätsentwicklung

- | | |
|---------------------------|----------------------------------|
| 1. Medien und Informatik | 7. Sprachförderung |
| 2. Projektwochen | 8. Gesundheitsförderung |
| 3. Schülerpartizipation | 9. Elternkommunikation |
| 4. Elternrat | 10. Notfallkonzept |
| 5. Begabtenförderung | 11. Umgang mit der Heterogenität |
| 6. Gemeinschaftsförderung | 12. Sonderpädagogik |

Teil 4 Themen der Organisationsentwicklung

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Pädagogische Teamsitzungen (PT) | 5. Einführung neuer Mitarbeiter |
| 2. Interdisziplinäres Team (IdT) | 6. Kollegiale Hospitation |
| 3. Mitarbeitergespräche (MAG) | 7. Praxislehrpersonen / Einsatz von Praktikanten |
| 4. Mitarbeiterbeurteilungen (MAB) | 8. Steuergruppe |

1. Unterrichtsentwicklung im Schulprogramm 2019-2023

Ziel	Teilziel	Gelingsbedingungen und Indikatoren	Ressourcen
<p>Einführung und Umsetzung Lehrplan 21 inklusive ICT</p> <p>Wir setzen den Lehrplan 21 gemäss seinen pädagogischen, didaktischen und organisatorischen Vorgaben um.</p>	<p>ICT – Konzept</p> <p>Das ICT-Konzept dient der Schule als Zielkonzept und hält die Rahmenbedingungen, Aufgaben und Zuständigkeiten fest, die die Schule zur Umsetzung der Anforderungen des Lehrplan 21 in Bezug auf die Informatik- und Medienbildung der Schülerinnen und Schüler über alle Stufen hinweg benötigt.</p>	<p>ICT – Konzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept liegt vor. • Mindestens eine Lehrperson der Mittelstufe hat die Unterrichtsbefähigung „Medien und Informatik“ erlangt. • Die ausgebildete Lehrperson verpflichtet sich, jeweils in der 5. und 6. Klasse das Fach «Medien & Informatik» zu unterrichten. • Die Lehrpersonen haben Ziele der Fachbereiche mit Zielen der Kompetenzbereiche „Medien und Informatik“ im LP 21 verknüpft. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die ICT – Verantwortlichen haben das Konzept erstellt (voraussichtlich Ende 2021). • Mittelstufenlehrpersonen haben den „Grundlagenkurs Medien und Informatik“ besucht. • Schulinterne Weiterbildungen.

2. Pädagogische Teamentwicklung im Schulprogramm 2019-2023

Ziel	Teilziel	Indikatoren	Ressourcen
<p>Gemeinsame pädagogische Haltung</p> <p>Im Bereich der Erziehung und Führung handeln die Lehrpersonen im Sinne einer gemeinsamen Haltung.</p> <p>Eine Möglichkeit wäre, sich mit den Grundlagen der sogenannten «neuen Autorität» nach Haim Omer auseinander zu setzen.</p>	<p>Die Lehrpersonen sind sich der eigenen Position in schwierigen Situationen bewusst und reagieren in entsprechenden Situationen ruhig und überlegt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen wenden das Prinzip der verzögerten Reaktion an, um Eskalationen zu vermeiden. Die Lehrpersonen sprechen keine überstürzten Ankündigungen oder Konsequenzen aus, sondern suchen nach guten Lösungen. Die Lehrpersonen lassen sich Zeit und beraten sich innerhalb der dafür bestimmten Sitzungen (PT) oder nehmen die Supervision des SPD in Anspruch. Die Lehrpersonen halten die SuS dazu an, verursachten materiellen, physischen und psychischen Schaden wieder zu beheben. 	<ul style="list-style-type: none"> Erfahrungsaustausch in den pädagogischen Teamsitzungen SK SPD
	<p>Die Lehrpersonen erweitern ihren Handlungsspielraum im Umgang mit schwierigen Situationen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen reagieren in schwierigen Situationen gelassener. 	<ul style="list-style-type: none"> Erfahrungsaustausch in den pädagogischen Teamsitzungen Die Lehrpersonen können das Buch „Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen“ lesen. SK SPD
	<p>Die SuS respektieren die Grenzen des Gegenübers und sind in der Lage, Konflikte von geringerem Ausmass selber zu schlichten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS kennen die «Stopp-Regel» und wenden sie im Alltag erfolgreich an. Die «Stopp-Regel» wird im Klassenrat periodisch oder nach Bedarf thematisiert. Beim Nichteinhalten der «Stopp-Regel» holen die SuS Unterstützung (SuS, Streit- 	<ul style="list-style-type: none"> Klassenrat Streitschlichter SSA

		<p>schlichter, Lehrpersonen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS kennen Wege zur Friedensschlichtung und wenden diese im Schulalltag erfolgreich an (Friedenskiste, Friedensbrücke...). 	
	<p>Die SuS schlichten kleinere Konflikte selber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS kennen Wege zur Friedensschlichtung und wenden diese im Alltag erfolgreich an (Friedenskiste, Friedensbrücke...). 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Streitschlichter • SSA
<p>Verstärkter Zusammenhalt innerhalb des Teams</p> <p>In der Schule Zwillikon herrscht ein gutes und offenes Arbeitsklima.</p> <p>Es finden Teambuilding-Anlässe verschiedenster Art statt und Rituale werden gepflegt.</p>	<p>Stärkung Teamzusammenhalt innerhalb der Schuleinheit durch gemeinsame Anlässe, Förderung der Teamkultur, Pflege vom Teamzimmer, Institutionalisieren von Teamanlässen.</p> <p>Teammitglieder übernehmen die Verantwortung für die Übernahme von Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geburtstage von Teammitgliedern • Gemeinsames Essen nach dem Räbeliechtli-Umzug • Jahresschlussapéro/Jahresschlussessen • Wichteln zur Adventszeit • Schulsilvesterapéro/Weihnachtsapéro • Teamausflüge organisieren (ausserhalb der WB-Tage) • Teamzimmer der Jahreszeit entsprechend schmücken • 1x/Quintal etwas gemeinsam unternehmen • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Team gewinnt mehr Zusammenhalt. • Kleine Alltagsfreuden wie Geburtstage, ein schön geschmücktes Teamzimmer etc. werden geschätzt. • Die Anlässe sind im Terminkalender eingeplant. • Die Aufgabenverteilungen sind geklärt und festgehalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Teammitglieder • AG

3. Pädagogische Qualitätsentwicklung im Schulprogramm 2019-2023

	Themen	Ausgangslage	Zielsetzung	Umsetzung	Verantwortlichkeit	Zeitraum
1	Medien und Informatik	<p>Der Einzug des Computers in alle Lebensbereiche hat unser Kommunikationsverhalten und den Umgang mit Informationen nachhaltig verändert.</p> <p>Von Lehrpersonen, SuS sowie von den Eltern werden neue Kompetenzen und Fertigkeiten im Umgang mit Medien und Informatik verlangt.</p>	<p>Das Ziel der Integration von Medien und Informatik im Unterricht besteht darin, den SuS digitale Medien als Lernwerkzeuge und nicht nur als Unterhaltungsmedien näher zu bringen.</p>	<p>Die Verantwortlichen des First-Level-Supports bieten den Lehrpersonen regelmässig verschiedene kleine Weiterbildungsangebote an.</p> <p>Die Kursinhalte umfassen Informationen und Anwendungsbeispiele zu (Lern-)Programmen als auch praktische Anregungen für den Einsatz im Unterricht.</p>	<p>Schulleitung I. & II.-Level-Supporter</p>	<p>Wird im ICT-Konzept festgehalten (Fertigstellung ist auf Ende 2021 vorgesehen)</p>
2	Projektwochen	<p>In den vergangenen Jahren wurden an der Schule Zwillikon im Turnus von 2 Jahren Projektwochen durchgeführt.</p>	<p>Die stufenübergreifende Zusammenarbeit soll auf eine spielerische, lustvolle Art ausserhalb des Fächerkataloges vom Schulalltag gefördert werden.</p> <p>Die Projektwochen fördern den Gemeinschaftssinn und finden nach Möglichkeit stufenübergreifend statt.</p>	<p>Planung einer Projektwoche. Die nächste Projektwoche findet im Juni 2020 statt. Die AG ist daran, zusammen mit dem Team die Woche aufzugleisen.</p>	<p>Schulleitung Arbeitsgruppe</p>	<p>KW 24 2020 KW 22</p>

3	Schülerpartizipation	Die Schüler und Schülerinnen werden an den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt und können Vorstösse und Anregungen einbringen, soweit nicht ihr Alter oder andere wichtige Gründe dagegensprechen.	Den SuS Mitspracherecht im Schulalltag in einem angemessenen und realisierbaren Rahmen ermöglichen	Klassenrat Sitzungen Schülerrat	KLP Leitungen Schülerrat	Laufend
		Die Klassenlehrpersonen nehmen die Schülerpartizipation unter anderem im Setting des Klassenrates wahr.	Der Klassenrat findet in den Klassen regelmässig statt.	Klassenrat	Klassenlehrpersonen	
		Die Sitzungen mit dem Schülerrat finden 1x pro Quintal statt und sind fix im Terminplan eingetragen.	Das Konzept der Schülerpartizipation kann ausgebaut werden: Z.B. Sitzungsabstände verringern, Teilnahme ab der 1. Klasse sinnvoll.	SL Verantwortliche LP Schülerrat	Verantwortliche LP SL Schülerräte	Ab SJ 20/21
		Eine Form von Streitschlichtung ist angedacht und im Prozess einer allfälligen Umsetzung. Eine umfassende Information fand im Rahmen einer Schulkonferenz statt durch die SSA.	Wir suchen eine für uns angepasste Möglichkeit, die SuS in die Verantwortung einzubinden im Umgang mit Konflikten und Regelverstössen.	Innerhalb einer SK legen wir eine für uns passende Form von Streitschlichtung fest.	Projektteam SSA SL Team	Ab SJ 20/21
4	Elternrat	Der Elternrat ist in der Schuleinheit Zwillikon fest verankert, die Eltern partizipieren regelmässig an Schulanlässen und bringen sich mit Projekten ein.	Die Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Elternrat soll weiterhin gewinnbringend für beide Seiten sein. Der Elternrat beteiligt sich weiterhin an An-	Die Teilnahme an den Sitzungen vom Elternrat der SL und der Lehrervertretung wird sehr geschätzt. Es findet ein direkter Kontakt/Austausch statt, dadurch können Missver-	Präsidium Elternrat Schulleitung Lehrervertretung	laufend

5	Begabtenförderung	Innerhalb der letzten beiden Jahre konnte der Begafö.-Unterricht wieder aufgebaut werden. Der Unterricht ist gewinnbringend für alle Beteiligten: Für die SuS aller Stufen und für die LP. Die Begafö.-LP. bringt ihre Ressourcen themenbezogen in die Klassen mit ein und unterstützt die KLP nach Anfrage in ihren Vorhaben. Die Begafö.-LP nimmt regelmässig an Weiterbildungen teil und lässt die Erkenntnisse in den Unterricht einfließen.	lassen, welche für die SuS gewinnbringend sind und bringt auch neue Ideen ein. Die Ressourcen gemäss dem Sonderpädagogischen-Konzept werden zu Gunsten der Kinder ausgeschöpft. Das Programm der Begafö nimmt sowohl Themen aus dem Bereich der neuen Medien und Robotik auf, ist auf den LP 21 der jeweiligen Klassen abgestimmt und ebenso auf die Entwicklungsstufe der Kinder.	ständnisse vermieden werden.	Begafö-LP	weiterhin
	6	Gemeinschaftsförderung	In der Schuleinheit Zwillikon finden zahlreiche traditionelle Anlässe und Projekte zur Förderung der Gemeinschaft statt.	Mit klassenübergreifenden und gesamtschulischen Projekten und Anlässen fördern und fordern wir ein Klima von Respekt, Regeleinhaltung sowie Rücksichtnahme und Zusammengehörigkeit.	Begrüssungsritual: 1. Klässler	KLP 1. Klasse SL
Räbeliechtliumzug					AG SL Musiklehrperson KLP Unterstufe	Jährlich im November
Schweizer Erzählnacht					Elternrat Verantwortliche LP	Jährlich im November
Wichteln - Adventsdekoration					KLP	Jährlich im Dezember
Adventssingen					Musiklehrperson	Jährlich im Dezember
Schulsilvester					KLP	Letzter Schultag
Sporttag					Projektteam	jährlich Frühling, Datum mit

						zwei Ersatzdaten
				Spielstunden	1.-6. Klassen	4x Jährlich
				Projektwoche	Projektteam SL	Alle 2 Jahre
				Jahresschlussritual	Vertretung LP Elternrat SL	Jährlich zweitletzter Dienstagnachmittag vor Schuljahresschluss
7	Sprachförderung	An unserer Schule kommen SuS mit den unterschiedlichsten sprachlichen Voraussetzungen und Niveaus zusammen.	Mit zusätzlichen Fördermassnahmen wollen wir die Sprachkompetenz der SuS in den Bereichen Lesen, Schreiben und Wortschatz verbessern.	Deutsch als Zweitsprache	SL Fachlehrperson	Permanent
				Bibliotheksbesuche: intern und extern (Regionalbibliothek)	Klassenlehrperson	Periodisch
				Theater	KLP	Periodisch
				Erzählnacht	Elternrat, zuständige LP	Jährlich
				Antolin Leseförderungsprogramm	Klassenlehrperson Unterstufe	Periodisch
8	Gesundheitsförderung	Gesundheit und gesunde Ernährung sind wichtige gesellschaftliche Themen, die auch in der Schule von grosser Bedeutung sind. Verschiedene Massnahmen sind im Schulalltag verankert.	Förderung der Gesundheitskompetenz der SuS und der LP.	Mittagstisch	Leitung Betreuung	Permanent
				Zahnprophylaxe	Zahnpflegebeauftragte	3x jährlich
				Gesunder Znüni	Klassenlehrperson	Permanent
				Pausenmilch	Swissmilk SL	Jährlich
				Pausenapfel	Verantwortliche LP Kindergarten	3 Wochen im Januar
				Sexualkunde	KLP	Während dem Unterricht
9	Elternkommunikation	Eine Reihe von Instrumenten zur Elternkommunikation ist im Schulalltag verankert und hat sich bewährt. Der Anteil an Migrationseltern ist hoch. Einige	Wir wollen eine zeitnahe, koordinierte und umfassende Elternkommunikation sicherstellen. In Krisen ist der Elterninformation besondere	Broschüre „Unsere Schule“	Schulverwaltung und Schulpflege	Schuleintritt
				Website Schule Affoltern am Albis	Schulverwaltung	Permanent
				Elternbriefe der Schulleitung	Schulleitung	Periodisch
				Wochenpläne	Klassenlehrpersonen Mittelstufe	Wöchentlich

		<p>Eltern haben Mühe, Briefe der Schule sprachlich zu verstehen.</p> <p>Die SL sowie das zuständige Mitglied der Schulpflege werden von den Lehrpersonen laufend über die aktuellen Elterninformationen informiert.</p>	<p>Aufmerksamkeit zu schenken. Diese wird koordiniert und wenn nötig mit Fachstellen abgeglichen.</p> <p>Briefe werden in gut verständlicher und korrekter Sprache abgefasst.</p>	<p>Quintalsbriefe</p> <p>Elterngespräche</p> <p>Elternabende</p> <p>Information bei aussergewöhnlichen Ereignissen</p> <p>Kontaktheft Posttasche</p>	<p>Klassenlehrperson</p> <p>Klassenlehrperson</p> <p>Klassenlehrperson</p> <p>Schulpflege Schulleitung Klassenlehrpersonen Schulverwaltung</p> <p>Klassenlehrpersonen Kindergartenlehrperson</p>	<p>Pro Quintal</p> <p>Periodisch</p> <p>Nach SJ-Beginn bis zu den Herbstferien</p> <p>Im Ereignisfall</p> <p>Periodisch</p>	
	10	Notfallkonzept	<p>An der Primarschule Afoltern besteht ein Notfallkonzept.</p> <p>In den Schulhäusern sind derzeit keine Alarmierungsanlagen installiert.</p> <p>Die Lehrpersonen handeln in einem Notfallsituationsadäquat.</p>	<p>Notfallübungen werden nach der Installation von Alarmierungssystemen durchgeführt.</p>	<p>Installation von Alarmsystem</p>	<p>Abteilung Immobilien</p>	<p>Auf Anfrage</p>
					<p>Notfallübungen, Schulung von alltäglichen Notfällen.</p>	<p>Schulleitung Steuergruppe Schulleiterkonferenz</p>	<p>Schulhausübergreifende Weiterbildung wäre sinnvoll</p>
	11	Umgang mit der Heterogenität	<p>In den Klassen bringen Lernende unterschiedliches Vorwissen mit, sie benötigen unterschiedlich viel Zeit zum Lernen, sind auf unterschiedliche Präsentationen des Lerninhalts angewiesen und ihre Motivation und ihre Interessen sind verschieden ausgeprägt.</p> <p>Die Lehrpersonen bilden sich weiter, unterstützen sich gegenseitig und pflegen einen regen Aus-</p>	<p>Die Grundhaltung zur Integration wird von allen Lehrpersonen getragen. Heterogenität wird als Chance betrachtet.</p> <p>Alle an einer Klasse engagierten Lehrpersonen und KlassenassistentInnen verstehen sich als ein Team. Ihre Zusammenarbeit ist integrativ, flexibel und effizient.</p>	<p>Die Lehrpersonen berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und –bedingungen der Kinder und formulieren entsprechende Zielsetzungen.</p> <p>Die Lehrpersonen stellen für die Lernenden ein differenziertes Lernangebot zur Verfügung.</p> <p>Die Lehrpersonen unterstützen die Lernenden bei der Planung, Durch-</p>	<p>Lehrpersonen Schulleitung</p>	<p>Permanent</p>

		<p>tausch → Entwickeln einer gemeinsamen pädagogischen Haltung.</p>	<p>Der (binnen-)differenzierte Unterricht ermöglicht Erfolgserlebnisse für alle Schülerinnen und Schüler. Die Beurteilung ist nachvollziehbar, vergleichbar und transparent. Die Rückmeldungen sind förderorientiert.</p> <p>Die Lehrpersonen setzen vielfältige Lehr- und Lernarrangements um und leiten die Lernenden an, sich mit ihren individuellen Lernprozessen auseinander zu setzen.</p>	<p>führung und Reflexion ihres Lernprozesses.</p>		
12	Sonderpädagogik: Auseinandersetzung mit integrativer Didaktik	Kein gemeinsames Verständnis von integrativer Didaktik.	Integrative Didaktik wird umgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen verschiedener Modelle von integrativer Didaktik - Referate - Besuch von Schulen mit integrativer Didaktik 	Q-Gruppe Sonderpädagogik Team Schulleitung	2019 - 2023

4. Themen der Organisationsentwicklung im Schulprogramm 2019-2023

	Thema	Ausgangslage	Zielsetzung	Umsetzung	Verantwortlichkeit	Zeitraum
1	Pädagogische Teamsitzungen (PT)	Im Zuge der integrativen Ausrichtung der Volksschule hat die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, die die gemeinsame Verantwortung für eine Klasse wahrnehmen, und der Stufe zunehmend an Wichtigkeit gewonnen.	<p>Lehrpersonen derselben Stufe bilden ein pädagogisches Team (PT).</p> <p>Sie tauschen sich über pädagogische Themen aus. Die Führung bzw. Gesamtverantwortung für die pädagogischen Teamsitzungen übernimmt die PT-Leitung.</p> <p>Innerhalb der Stufen werden Themen zum Unterricht und der Unterrichtsentwicklung besprochen und festgehalten. Dies können auch Themen sein, welche vorbereitend an der nächsten Schulkonferenz eingebracht werden.</p> <p>Gemeinsames Planen und Vorbereiten von Unterrichtseinheiten, der Austausch, die Reflexion sowie die Evaluation von Pilotversuchen und -projekten werden in den PTs durchgeführt. Deren Ergebnisse werden in der Schulkonferenz zusammengeführt.</p>	<p>Themen der Unterrichtsentwicklung werden vor Beginn des Schuljahres (Jahresprogramm) zwischen dem Kollegium und der Schulleitung gemeinsam festgelegt. Ebenso das Schulprogramm.</p> <p>Die Sitzungen der PT's finden in regelmässigen Abständen statt und werden vor Schuljahresbeginn im Terminkalender festgehalten.</p> <p>Abmachungen der Stufen sowie der Unterrichtsmaterialien werden auf dem Zwilliker-Server abgelegt. → gestrichen, da dies so nicht praktiziert wird</p> <p>Die Sitzungsleitung wird anfangs Schuljahr bestimmt. Diese Lehrperson sammelt die Themen, lädt zur Sitzung ein und ist verantwortlich für das Protokoll. Das Protokoll wird nach jeder Sitzung der Schulleitung zugesandt und ist ebenfalls auf dem Zwilliker-Server abgelegt.</p> <p>Im PT Kindergarten und Unterstufe wird ein Logbuch geführt.</p>	PT-Leitungen Klassenlehrperson Schulleitung	Gemäss Terminplan

2	Interdisziplinäres Team (IdT)	<p>Im Zuge der integrativen Ausrichtung der Volksschule wurde der Austausch in einer Expertenrunde, insbesondere über Kinder mit ISR-Status oder Lernzielanpassungen, zur Überprüfung der Sonderschulmassnahmen oder zur Findung von speziellen, niederschweligen Lösungen notwendig.</p> <p>Bei Verhaltensauffälligkeiten wird, wenn immer möglich, vor einer SPD-Abklärung oder dem Antrag auf zusätzliche Ressourcen der betreffende Fall im IdT diskutiert.</p>	<p>Entscheide über bestehende oder mögliche Sonderschulmassnahmen oder Laufbahnentscheide werden diskutiert und überprüft.</p> <p>Zur Förderung des Lernprozesses von Kindern sowie die Steigerung ihrer Sozialkompetenz werden Lösungen gesucht.</p>	<p>Im ersten Quintal findet eine, in den nachfolgenden Quintalen je zwei Sitzungen statt. Das Team besteht aus der KLP, welche den zu besprechenden Fall anmeldet und allenfalls nach Bedarf die Fachlehrpersonen, welche das betr. Kind kennen. Die SSA wird nach Bedarf ebenfalls beigezogen. Der Schulpsychologe ist an jeder Sitzung anwesend.</p> <p>Die SL ist für die Organisation und rechtzeitige Information an alle Betreffenden zuständig. Die SL lädt ein und schreibt das Protokoll. Die KLP, welche den Fall angemeldet hat, moderiert die Fallbesprechung. Das Konzept über die Handhabung der IdT-Sitzungen ist allen bekannt und auf dem Zwilliker-Server abgelegt.</p>	Schulleitung Klassenlehrperson SSA Schulpsychologe	Gemäss Terminplan
3	Mitarbeitergespräche (MAG)	Das reguläre Mitarbeitergespräch wird jährlich durchgeführt. Vorgängig findet ein Unterrichtsbesuch statt. Zur Vorbereitung füllt die Lehrperson das Dokument aus, bei dem sie zu den verschiedenen Punkten Stellung nehmen kann. Das Papier dient dem Gespräch als Grundlage.	Die Lehrperson und die Schulleitung nehmen sich Zeit für einen Austausch, bei dem auch nebst schulischen Themen persönliche Anliegen ihren Platz haben dürfen. Das MAG hat einen hohen Stellenwert bei der Personalpflege.	Die jährlichen MAG finden möglichst regelmässig statt. Die Schulleitung aktualisiert das Dokument und kommuniziert dies rechtzeitig den Lehrpersonen. Der Unterrichtsbesuch und das darauffolgende Gespräch werden vorausschauend geplant und kommuniziert. <p>Wenn eine LP eine MAB durchlaufen hat, findet kein zusätzlicher Unterrichtsbesuch statt in diesem Schuljahr.</p>	Schulleitung	jährlich

4	Mitarbeiterbeurteilungen (MAB)	Die Mitarbeiterbeurteilungen werden vom VSA in einem zeitlich festgelegten Rahmen vorgegeben. Die Schulverwaltung übermittelt die Namen der betr. LP der SL. Die SL organisiert das Prozedere zusammen mit dem betr. Mitglied der Schulpflege.	Die LP werden nach einem fix vorgegebenen Prozedere beurteilt und in die entsprechende Beurteilungsstufe eingeteilt. Dies ist Voraussetzung, um allenfalls lohnmässig in die nächste höhere Stufe eingeteilt zu werden. Die MAB soll für die LP ein Gewinn darstellen, da sie ihre Arbeit reflektieren kann und eine umfassende Rückmeldung/Beurteilung erhält.	Der Prozess der MAB ist vom VSA festgelegt. Alle Beteiligten müssen sich daran halten. Die betr. LP werden anfangs Schuljahr zu einer Einführungsveranstaltung eingeladen, an der sie alle nötigen Informationen erhalten.	Schulpflege Schulleitung	Alle 4 Jahre
5	Einführung neuer Mitarbeitenden	<p>Die Einführung neuer Mitarbeitenden ist ein wichtiger Bereich der Personalführung.</p> <p>Eine gute Einführung und enge Begleitung bzw. Unterstützung ist sehr wichtig für neu eintretende LP.</p> <p>Den neu eingetretenen LP steht eine Checkliste zur Verfügung.</p>	<p>Neue Mitarbeitende sollen sich möglichst rasch zurechtfinden und im Team integriert sein.</p> <p>Abmachungen und Unterrichtsmaterialien sind elektronisch festgehalten, geordnet und gut (intuitiv) auffindbar – auch für Aussenstehende.</p> <p>Allgemeine Abmachungen und Regelungen werden durch die SL fortlaufend aktualisiert und auf dem Zwilliker-Server abgelegt.</p>	<p>Checklisten zur Einführung von neuen Lehrpersonen werden periodisch aktualisiert. Bestehende Abmachungen und Regelungen werden im Leitfaden laufend aktualisiert. LP, welche die Ausbildung abgeschlossen haben, steht eine Fachbegleitung in den ersten beiden Schuljahren zur Verfügung.</p> <p>Alte und neue Ablagestruktur auf dem Server sind vereinheitlicht.</p>	Schulleitung ICT-Verantwortlicher	Nach Bedarf Bis Sommer 2022
6	Kollegiale Hospitation	Kollegiales Hospitieren ist als Teil der Feedbackkultur an der Primarschule Affoltern am Albis eingeführt und wird gemäss bestehendem Konzept durchgeführt.	Ziel der kollegialen Hospitation ist die Selbstevaluation der Lehrperson und die Förderung der Unterrichtsqualität. Ein Einblick in eine andere Stufe ist gewinnbringend.	Information durch ein Mitglied der Steuergruppe. Evaluation im Frühling innerhalb einer SK	Schulleitung Lehrpersonen	Jährlich

7	Praxislehrpersonen / Einsatz von Praktikanten	Die Praxislehrpersonen stellen eine wichtige Ressource in Bezug auf die Personalrekrutierung dar. Gut ausgebildete und motivierte Lehrpersonen sind die Grundpfeiler im Hinblick auf eine gute Bildung.	Die Primarschule Affoltern am Albis stellt sich für die PH Zürich und Zug zur Verfügung, Praktikumsplätze anzubieten nach den Möglichkeiten der Schuleinheit. Für die Lehrpersonen ist dies ein persönlicher Gewinn und eine Möglichkeit, die eigene Klasse aus einer anderen Sicht wahrzunehmen. Die LP sind somit immer auf dem neusten Stand der Ausbildung der Lernenden.	Die Praxislehrplätze werden von den jeweiligen Pädagogischen Hochschulen angefragt und an der SLK besprochen.	Schulleitungen aller Schuleinheiten (SLK) Lehrpersonen PH Zürich PH Zug	Laufend
8	Steuergruppe	Die Steuergruppe ist für die SL ein wichtiges Gremium, damit Entscheidungen und Schulentwicklungsprozesse von allen getragen werden. Die Mitglieder der Steuergruppe engagieren sich in Themen wie Schulentwicklung, Teamförderung und Weiterbildung.	Die Mitglieder der Steuergruppe vertreten die LP im Team und stehen der SL beratend als Vertretungen des Teams zur Seite. Die Mitglieder der Steuergruppen arbeiten aktiv mit auf der strategischen und organisatorischen Ebene. Sie übernehmen Verantwortung für die Umsetzung der zu behandelnden Themen und Projekte.	Die Sitzungen der Steuergruppe finden in regelmässigen Abständen statt und sind im Terminkalender festgehalten. Die Sitzungen werden protokollarisch festgehalten. Die Arbeit in der Steuergruppe wird dem Team kommuniziert (SK oder im Wochenmail). Die Mitglieder der Steuergruppe erhalten zeitliche Ressourcen, diese sind im nBa festgehalten.	Schulleitung Steuergruppe	Permanent